



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**

FB Kunst und Kultur

VORL.NR. 320/14

**Sachbearbeitung:**

Wiebke Richert

**Datum:**

04.09.2014

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung  
Gemeinderat

**Sitzungsdatum**

07.10.2014  
05.11.2014

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH  
ÖFFENTLICH

**Betreff:** Kulturwelt e.V. - Zuschussbemessung 2015 ff

**Bezug SEK:** Masterplan 2 - Kulturelles Leben

**Bezug:** Vorlage 134/12, 504/11

**Anlagen:** Anl. 1 Kulturwelt heute  
Anl. 2a Besucherstatistik 2014  
Anl. 2b Besucherstatistik 2013  
Anl. 2c Besucherstatistik 2012  
Anl. 3 Programmplanung 2015  
Anl. 4 Finanzen/ Kalkulation 2012 - 2015

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Verein Kulturwelt e.V. erhält ab dem Jahr 2015 jährlich einen Zuschuss in Höhe von 35.000 Euro zur Deckung seiner Personal- und Sachkosten. Dies entspricht einer Erhöhung um 5.000 EURO zum bisherigen Zuschussbetrag.
2. Die Kosten für das Lager in der Karlskaserne sowie die Büroräumlichkeiten in städtischen Gebäuden werden ab dem Haushaltsjahr 2015 entsprechend den angesetzten kalkulatorischen Beträgen incl. Betriebskosten intern verrechnet.

**Sachverhalt/Begründung:**

Der Verein Kulturwelt e.V. hat zuletzt im Jahr 2011 (Vorlage 504/11) einen Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro mit einer Befristung von drei Jahren erhalten. Diese Befristung läuft mit dem Jahr 2014 aus; der Zuschuss muss deshalb neu bemessen und beschlossen werden.

Der Verein Kulturwelt e.V., der im Jahr 2013 sein zwanzigjähriges Jubiläum feierte, ist seit vielen Jahren im Kulturnetzwerk der Stadt, vor allem im Bereich der Jugendkulturarbeit tätig. Seine wesentlichen Ziele bestehen in folgenden Feldern (s.a. Anlage 1):

1. Theaterpädagogik durch Angebot eines Jugendclubs innerhalb des Vereins bzw. durch Realisierung des sog. Campus-Theaters. Neben der regelmäßigen Proben- und Ensemblearbeit, die zur Kulturellen Bildung und zur Persönlichkeitsbildung der Jugend

beiträgt, werden jährlich ein bis zwei Produktionen mit diesen Ensembles (Campus-Theater und Kulturwelt-Ensembles) neu entwickelt und in der Regel in der Karlskaserne aufgeführt. Diese Produktionen haben einen überdurchschnittlich hohen Anteil an jugendlichen Besuchern und werden incl. Vermittlungsangeboten und –material regelmäßig von Ludwigsburger Schulen gebucht. (s. Anlage 2 a-c / Besucherstatistik 2012-14)

## 2. Theaterpädagogik an Schulen

Der Verein bietet vor Ort an verschiedenen Schulen in Ludwigsburg, aber auch in der Region theaterpädagogische und zirkuspädagogische Angebote mittels Kooperationen an. Er ist Mitglied im Arbeitskreis Kulturelle Bildung, in welchem die qualitativen und programmatischen Linien für die kulturelle Bildung in Ludwigsburg fachlich diskutiert, Angebote vernetzt und gemeinsam weiterentwickelt werden.

## 3. Kooperationen im sozialen und kulturellen Netzwerk

Kulturwelt e.V. hat sich zu einem festen und verlässlichen Kooperationspartner für verschiedene Anbieter/ Akteure im sozialen Feld, in der Arbeit mit Migrant\*innen sowie bei den Großproduktionen des Bürgertheaters in der Karlskaserne und im Forum am Schlosspark etabliert. Neben einer professionellen technischen Betreuung werden bei den sozialen Kooperationen theaterpädagogische und Regiefachkenntnisse eingebracht. Diese Kooperationen werden seitens der Stadt sehr befördert, um die Teilhabe der Bevölkerung, insbesondere der Jugend vor Ort auszubauen.

### Programmplanung 2015 (Anlage 3)

Die Planung der Aktivitäten soll im Jahr 2015 auf der Basis der bisherigen Jahre ausgebaut werden.

### Finanzplanung 2015 ff

Die Finanzplanung 2014/15 und die Ergebnisse 2012-13 sind in Anlage 4 dargestellt. Für das Jahr 2015 wurden die Aktivitäten und die Finanzierungsplanung des Vereins auf eine aktuelle Grundlage gestellt. Der Verein hatte in den früheren Zuschussanträgen vor 2012 ursprünglich höhere Personalkosten und Aktivitäten angesetzt bei einem städtischen Zuschuss von 50.000€ (Antrag). Nach der Festsetzung des städtischen Zuschusses auf 30.000€ p.a. (s.o. ) wurden der Personalkörper sowie die Aktivitäten entsprechend nach unten angepasst. Ab 2015 soll für die Geschäftsstelle bzw. die Akquisition von Drittmitteln und die Anbahnung von weiteren Kooperationen ein zusätzlicher Minijob eingerichtet werden. Ebenso sollten Kostensteigerungen der vergangenen Jahre für Personal in den technischen Bereichen anteilig nachvollzogen werden, so dass vom Verein ein Antrag auf Erhöhung des städtischen Zuschusses gestellt wurde. Die Verwaltung empfiehlt, dem im Plan angegebenen Betrag (40.000,- €) mit 35.000,- € zu entsprechen; und den ungedeckten Betrag durch zusätzliche Drittmittelanträge für Produktionen zu decken.

Außerdem empfiehlt die Verwaltung, die Mietkosten des Büros wie bisher und zusätzlich die Mietkosten für das Lager in der Karlskaserne auch weiterhin intern zu verrechnen. Die Mehrkosten für das Lager belaufen sich derzeit auf rd. 1.400 € pro Jahr.

Die Gremien des Stadtrates werden gebeten, dieser Empfehlung zuzustimmen.

### **Unterschrift:**

**Wiebke Richert**

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 6.400,-		EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 41		Produktgruppe 2810		
ErgHH: Ertrags- /Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

**Verteiler:**

FB 48, 17, 14